



Pressemitteilung

Karlstraße 14
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Expertenbeteiligung bisher mangelhaft!

LE Gymnasien fordert Nachbearbeitung der Entwürfe der neuen KLP für G9

Das löbliche Versprechen der amtierenden Schulministerin Gebauer, eine Kultur der Transparenz und des Dialogs zu leben, nehmen wir als Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. (LE GYM) sehr ernst und gehen bei den vom Ministerium vorgelegten Entwürfen für die neuen Kernlehrpläne (KLP) zum neuen G9 davon aus, dass unsere umfangreichen Anmerkungen in den Entscheidungsprozess einbezogen werden.

Wir fordern vom Ministerium für Schule und Bildung in einigen Fächern teilweise gravierende Änderungen, um die im Koalitionsvertrag zugesicherte "Stärkung der gymnasialen Bildung" auch in den neuen KLP umzusetzen. Der Wunsch der Eltern, G9 möglichst früh wieder einzuführen, hat zu einem äußerst straffen Zeitplan für das Einführungsschuljahr 2019/20 geführt, - dennoch geht für uns Qualität vor Zeit.

Die von Anfang an von der LE GYM dringend empfohlene Einbeziehung von Wissenschaftlern und Experten in die Entwicklungsteams wurde leider nicht berücksichtigt. Stattdessen wurden ausschließlich intransparente Gruppen aus Fachlehrern und Seminarleitern gebildet, die offenbar in bestimmten Bereichen (z.B. Chemie) in der Fachlichkeit des 20. Jahrhunderts verhaftet geblieben sind oder länger keine fachliche Fortbildung mehr genießen konnten.

Die LE GYM hat in der kurzen Zeit seit Veröffentlichung der KLP Fachautoren, Wissenschaftler und Experten der jeweiligen Fächer gebeten, die neuen KLP fachlich zu betrachten und uns ihre Einschätzungen zur Verfügung zu stellen. Das Ergebnis dieser fundierten Bewertungen der neuen KLP hat die LE GYM im Rahmen der sogenannten Verbändebeteiligung dem Ministerium für Schule und Bildung heute übermittelt.

Die Experten und die LE sehen in einigen der vorgelegten KLP gravierende Mängel, die dringend behoben werden müssen. Die Schulministerin hat jetzt die konstruktiven Beurteilungen der betroffenen Verbände, insbesondere des Philologenverbandes sowie der Fachverbände erhalten.

Das Anhörungsverfahren ist wesentlicher Bestandteil der repräsentativen Demokratie, in dem Experten Gehör finden, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Zur Verwirklichung dieses Ziels und zur Förderung der Transparenz dringt die LE GYM darauf, dass die Entscheidungen für ein Pro oder Contra der nun zu verarbeitenden Kritiken und Anregungen für die „Angehörten“ erkennbar und nachvollziehbar werden. Erst dann hat nach ein Dialog auf Augenhöhe stattgefunden!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 05. April 2019

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8

Über die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.:

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. (LEGYM NRW) ist der größte Elternverband in NRW und vertritt seit mehr als 60 Jahren die Interessen der Gymnasialeltern.

Wir vertreten 445 (von 625) Gymnasien und damit mehr als 750.000 Eltern in NRW. Durch unsere G9 Umfrage im April 2016 und unsere aktive schulpolitische Tätigkeit waren wir dafür verantwortlich, dass der Elternwille für ein Ende von G8 respektiert und G9 endlich wieder in NRW eingeführt wurde.

Die LEGYM NRW finanziert sich ausschließlich durch die Spenden ihrer Mitglieder, veranstaltet 2x im Jahr Mitgliederversammlungen und hat als erste Elternvertretung in Deutschland ein eigenes Online-Netzwerk für ihrer Mitglieder zum Austausch und zur Diskussion auch zwischen den Mitgliederversammlungen eingerichtet.

Weitere Informationen unter www.le-gymnasien-nrw.de oder <https://twitter.com/PresseLEGymNRW>